

Ein Winter-Quartier für Vögel im Emscher-Berufskolleg

Heidi Hagemann

20.01.2017 - 17:17 Uhr



Foto: Ralph Bodemer

Die Fachklasse für Sonderpädagogik stellt am Freitag, 20.01.2017 Spatzen-Nistkästen für das Emschertal-Berufskolleg in Kooperation mit der Biologischen Station vor. Foto: Ralph Bodemer / FUNKE Foto Services

Herne. Aktion Spatzenkästen: Schülerinnen des Emschertal-Kollegs basteln Brutstätten für Sperlinge und Meisen und hängen sie an der Schule auf.

Spatzen, Meisen und Sperlinge mögen es gesellig - am liebsten in einer Kolonie und an einem warmen Ort. Und den gibt es nun an einer lauschigen Gebäudewand des Emschertal-Kollegs.

Gleich zwei Spatzenkolonie-Kästen mit jeweils drei Nistkammern brachten Schüler, Hausmeister und Lehrer an den Standorten Westring und Steinstraße an. Mit von der Partie waren Vertreter von der Biologischen Station und der Stiftung Werken, Wohnen, Leben. Letztere hat die Spatzenkästen gebaut, sie kosten 30 Euro. In diesem Falle sponsorte die Stadt Herne jeweils zehn Euro, der Rest ist aus dem Budget der Schule. Die Aktion sei Teil des Projektes „Spatz braucht Platz“ von der Biologischen Station Östliches Ruhrgebiet, erklärte Geschäftsführer Jürgen Heuser.

Vögel suchen in der Winterzeit Schutz

„Ich finde das Projekt sehr sinnvoll, weil die Vögel in der Winterzeit Schutz suchen und sich in den Brutkästen sicher und zuhause fühlen“, sagt Aysel Calistiran stellvertretend für ihre Mitschüler aus der Fachklasse für Sonderpädagogik am Emschertal-Berufskolleg. Die angehenden Erzieherinnen haben sich im naturwissenschaftlichen Unterricht mit ihrer Lehrerin, Christiane Gies, auf die Aktion vorbereitet. Ihre Aufgabe ist es, in den kommenden Wochen und Wintermonaten die Brutstätten im Auge zu behalten und nach dem Rechten zu schauen. „Wir sollten auch aufpassen, dass sich da

keine unerwünschten Vögel wie zum Beispiel Tauben niederlassen“, sagt Berufsschülerin Lisa Hoffman. Auch in den Ferien werden sie Obacht geben, versprach sie.

Schüler wollen Blick in die Natur werfen

Als sogenannte Ressourcen-Schule würden dort immer wieder außergewöhnliche Projekte initiiert. „Es ist wichtig, mit Ressourcen sorgfältig umzugehen“, erklärt die Pädagogin. Und dazu gehöre neben dem sorgsamem Umgang mit Papier, Toner und Co. auch der Blick in die Natur. „Die Schüler erweitern ihren Blick und bekommen eine andere Perspektive“, lobt Susanne Stöhr, stellvertretende Schulleiterin, die Aktion. Wichtig sei es, nicht nur die eigenen Interessen zu sehen, sondern über den Tellerrand hinauszuschauen.

<https://www.waz.de/staedte/herne-wanne-eickel/ein-winter-quartier-fuer-voegel-im-emscher-berufskolleg-id209343919.html>